

Wettkampfvorschriften Behindertensport-Wettkämpfe

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Sportler:innen mit Behinderung, die einer Sportgruppe von PluSport, Procap, Rollstuhlsport Schweiz oder einer anderen Institution für Menschen mit Behinderung angeschlossen sind.

2. Mannschaftswettkampf Leichtathletik

Die Mannschaften bestehen aus mindestens 6 und maximal 12 Sportler:innen.

2.1. Disziplinen

Kugelstossen, 80m-Lauf, Ballwurf und Weitsprung

2.2. Wertung & Auszeichnungen

Pro Disziplin werden die besten 6 Resultate in die Wertung aufgenommen. Die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl gewinnt die jeweilige Disziplin. Siegerin des Mannschaftswettkampfs Leichtathletik wird die Mannschaft, welche die meisten Disziplinen gewinnt. Gewinnen 2 Mannschaften je 2 Disziplinen, gewinnt die Mannschaft, welche mehr 2. Plätze erreicht. Bei Gleichstand wird die Mannschaft mit weniger Sportler:innen Siegerin, da sie keine/weniger Streichresultate hatte. Die ersten drei Mannschaften erhalten Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

3. Fit+Fun

Die Mannschaften bestehen aus 4 Sportler:innen. Der Wettkampf richtet sich nach dem [Wettkampfglement von PluSport Schweiz](#).

3.1. Disziplinen

Der Wettkampf besteht aus 3 Disziplinen mit jeweils 2 Aufgaben.

Disziplin 1: Aufgabe 1a) Fussball-Stafette / Aufgabe 1b) Zonen-Ball

Disziplin 2: Aufgabe 2a) Unihockey im Team / Aufgabe 2b) 8-er Ball

Disziplin 3: Aufgabe 3a) Street Racket / Aufgabe 3b) Moosgummi

3.2. Wertung & Auszeichnungen

Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl über die 3 Disziplinen wird Siegerin des Fit+Fun Wettkampfs. Bei gleicher Gesamtpunktzahl gewinnt die Mannschaft, welche mehr Disziplinen für sich entscheiden konnte. Die ersten drei Mannschaften erhalten Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

Mannschaftswettkampf Leichtathletik / Reglement

80m-Lauf: (Quartier Lac)

1 gültiger Versuch

- + wird auf Rasen ausgetragen
- + jede:r Läufer:in läuft der zugeteilten Bahn, welche nicht verlassen werden darf
(Ausnahme: sehbehinderte/blinde Läufer:innen)
- + sehbehinderte/blinde Sportler:innen starten einzeln und werden durch Guides geführt
- + der Start erfolgt auf das Kommando: „Auf die Plätze – fertig – Schuss“
- + gehörlose Läufer:innen erhalten zusätzlich ein visuelles Signal der Gruppenleitung
- + zwei Fehlstarts führen zur Disqualifikation
- + die Startstellung ist frei (ohne Startblöcke)

Weitsprung: (Quartier Lac)

1 Probeversuch und 3 zählende Versuche

- + wird auf einer temporären Kunststoffanlaufbahn mit Landung in eine Sandgrube durchgeführt
 - + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
 - + der Sprung wird mit Anlauf durchgeführt und erfolgt auf einem Bein
 - + die Absprungrzone (80 cm) wird durch Markierungen begrenzt
 - + die Sprungweite wird gemessen vom vordersten Berührungspunkt beim Absprung bis zum hintersten Berührungspunkt bei der Landung.
 - + wird die vordere Zonenbegrenzung überschritten, ist der Sprung ungültig
 - + erfolgt der Absprung vor der hinteren Zonenbegrenzung, wird der Sprung von der hinteren Zonenbegrenzung gemessen
 - + Akustische Unterstützung für Menschen mit Sehbehinderung/Blinde ist zulässig.
- Angelehnt an [Datenblatt Weitsprung](#) Swiss Athletics

Kugelstossen: (Quartier Lac)

Probeversuch und 3 zählende Versuche

- + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
 - + der Stoss erfolgt mit oder ohne Anlauf aus einem Betonring mit 2,135 m Durchmesser
 - + die Kugel muss mit einer Hand gestossen werden
 - + der Wurfsektor hat einen Winkel von 34,94°
 - + Kugel Damen: 3 kg
 - + Kugel Herren: 5 kg
 - + die Wurfweite wird gemessen von der Innenkante des Stossbalkens bis zum hinteren Rand der Aufschlagstelle der Kugel
 - + landet die Kugel ausserhalb des Wurfsektors, ist der Wurf ungültig
 - + verlässt der/die Werfer:in den Wurfsektor nach dem Abwurf, wird der Wurf trotzdem gewertet
- Angelehnt an [Datenblatt Kugelstossen](#) Swiss Athletics

Ballwurf: (Quartier Lac)

1 Probeversuch und 3 zählende Versuche

- + wird auf der Speerwurf-Anlage durchgeführt
 - + der Anlauf erfolgt auf einer temporären Kunststoffanlaufbahn
 - + die einzelnen Durchgänge erfolgen nach Namensaufruf in der Reihenfolge des Notenblattes
 - + der Wurf erfolgt stehend oder sitzend
 - + Fussgänger:innen können den Wurf wahlweise mit oder ohne Anlauf ausführen
 - + Gewicht Ball Damen & Herren: 200 g
 - + die Wurfweite wird gemessen von der Innenkante des Abwurfbalkens bzw. der Abwurflinie bis zum hinteren Rand der Aufschlagstelle des Balles
 - + landet der Ball ausserhalb des Wurfsektors, ist der Wurf ungültig
 - + das Übertreten der Abwurfzone durch der/die Werfer:in wird nicht als Fehlversuch gewertet.
- Angelehnt an [Datenblatt Ballwurf](#) Swiss Athletics

Fit+Fun / Reglement

Gemäss [Wettkampfreglement von PluSport Schweiz](#)